

III. Fortsetzung Samstag den 11ten April 1854.

Fräul. Bönecke spielte zwei
Etuden von Cramer. und ein Ron-
do von Clementi.

Spielt gute Anlagen und versteht
gute Fortschritte. J. M.

Fräul. Buchheim spielte Capriccio
für Pf. von Mendelssohn.

Hat gute Fortschritte gemacht, kann
das Stück aber noch nicht bringen. J. M.

Herr Rehberg spielte das Gm.
Concert für Pf. von Mendelssohn.

Druck sehr mit vieler Feinheit
Klärung und viel Druck stellt vor. J. M.

Herr Brinkmann spielte eine Phan-
tasie A. d. für Violoncello von
Servais.

Wird sehr. M.

Herr Tottmann spielte den
1ten Satz eines Violin-Concerts
von Spohr.

Spielt auf inbrünstigen und
groß, auch den Charakter der Bewegung.
Sich aufspringende Leichtigkeit
genießt. Hat aber Fortschritte gemacht.

Herr Tölle spielte den 1ten
Satz des 9ten Violoncell-Concerts
H moll von B. Romberg.

Als der Supravogel. Langzeit
mit nicht gewöhnlich. M.

Herr Marter spielte ein
Concertino für Violine von David.

Hat vorzügliche Fortschritte gemacht.
F.

Herr von Flotten spielte ein
Adagio für Violoncello von
Grieg.

Wird gutem Teil in einem Betrage,
Lied. H.